

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 **ANHANG für das Wirtschaftsjahr 2010**

1. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde entsprechend den Vorschriften der Verordnung über die Eigenbetriebe (EigVO) des Landes M-V und erstmals nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB i. d. F. des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Vergleich zum Vorjahr beibehalten, soweit sich keine zwingenden Änderungen aufgrund der Anwendung des BilMoG ergeben haben.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Das Eigenkapital (Stammkapital, Rücklagen und Gewinn) wird im Jahresabschluss entsprechend den Gliederungsvorschriften der EigVO M-V ausgewiesen.

2. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgte zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Bei den Gegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, sind die Anschaffungs- und Herstellungskosten um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden 2010 – wie auch im Vorjahr - nach den gültigen Rechtsvorschriften abgeschrieben.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zum Nennwert. Bei den Forderungen wurden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des Betrages angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind und wurden zum Erfüllungsbetrag passiviert.

Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem Barwert unter Beachtung der maßgeblichen Zinssätze der Deutschen Bundesbank bewertet.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

3. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen die Abrechnungen der Gebühren und Entgelte.

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von T€ 7.544 betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für die Stilllegung und Nachsorge der Altdeponien des Landkreises Rügen (T€ 4.470), den Gebührenausgleich (T€ 2.804) sowie die Altersteilzeitverpflichtungen (T€ 210).

Der Erfüllungsbetrag der Altersteilzeitverpflichtungen wurde nach den Grundsätzen des Bundesministeriums der Finanzen ermittelt.

Das im Wirtschaftsjahr 2010 ausgewiesene Honorar für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung beträgt T€ 9.

4. Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse wurden insgesamt in Höhe von T€ 5.922 abgerechnet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 32,9 setzen sich im Wesentlichen aus Erträgen der Vermietung von T€ 6,8, periodenfremden Erträgen von T€ 7,2 sowie T€ 9,2 aus Zahlungseingängen für Vorjahre zusammen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 206 betreffen u. a. die Verwaltungsumlage T€ 61,2, Porto- und Telefongebühren T€ 29,7, Raumkosten T€ 27,1 sowie T€ 88,0 übrige Büro- und Verwaltungskosten.

Außerordentliche Erträge werden 2010 in Höhe von T€ 338,9 ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um die Auswirkungen aus der Anwendung des BilMoG – Auflösung der sonstigen Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen in Höhe von T€ 262,1 und aus der Auflösung der sonstige Rückstellungen für Stilllegung/Nachsorge der Deponien von T€ 76,8.

Außerordentliche Aufwendungen sind in Höhe von T€ 82,3 ergebniswirksam aus der Anwendung des BilMoG verursacht, die sich aus Anpassungsbeträgen aus der Rückstellung für Altersteilzeit ergeben.

Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung für die Rückstellung der Alterszeitzeit in Höhe von T€ 4,1 sind ebenfalls ergebniswirksam geworden.

5. Gewinnverwendungsvorschlag

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 wurde bereits unter Berücksichtigung der teilweisen Gewinnverwendung aufgestellt.

Den Rücklagen – zweckgebundene Rücklage – wurden € 575.000,00 zugeführt.

Im Wirtschaftsjahr 2010 erfolgte eine Abführung an den Landkreis Rügen in Höhe von € 145.639,11.

Der verbleibende Gewinn 2010 in Höhe von € 62.471,25 soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Sonstige Angaben

Betriebsleiter ist Herr Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Taeschner, Stralsund.

Der Betriebsleiter erhielt im Wirtschaftsjahr 2010 Bezüge in Höhe von € 53.514,61.

Im Jahresdurchschnitt und zum 31. Dezember 2010 waren im Eigenbetrieb 11 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhielten vom Eigenbetrieb keine Vergütungen/ Entschädigungen.

Der Betriebsausschuss setzte sich 2010 wie folgt zusammen:

Herr	Wilhelm Hacker	Fleischermeister	Vorsitzender
Herr	Matthias Ewert	Selbstständiger	1. Stellvertreter
Herr	Sebastian Koesling	Sachkundiger Einwohner	2. Stellvertreter
Herr	Heinz Borchert	Diplompädagoge	
Herr	Uwe Dalski	Diplomingenieur	
Herr	Herbert Dobelstein	Verwaltungsangestellter	
Herr	Roland Kuhn	Sachkundiger Einwohner	

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 bestanden zum Bilanzstichtag nicht. Sicherheiten für Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt.

Samtens, 22. Juli 2011

Hans-Ulrich Taeschner
Betriebsleiter